

Sirius<3Remus<3

# 10 Gründe, die Runtreiber zu lieben



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Wer mag sie nicht-die Rumtreiber  
Oder zumindest 3 von ihnen.  
Hier finden sich 10 Gründe, sie zu lieben.

# Vorwort

Das Übliche: Charaktere, Orte Und Co. gehören Joanne Rowling, ich verdiene kein Geld hiermit.

# Inhaltsverzeichnis

1. Grund 1
2. Grund 2
3. Grund 3
4. Grund 4
5. Grund 5

# Grund 1

"James! James"

Remus und Sirius rannten dem Freund hinterher.

Erst im Gemeinschaftsraum holten sie ihn ein, er stürzte in den Jungenschlafsaal, warf sich auf sein Bett und begann zu weinen.

Sirius und Remus sahen ihn vollkommen verblüfft an.

Sie hatten James noch nie weinen sehen.

Wütend, laut, überdreht, fröhlich-aber weinend?

Sirius setzte sich neben James aufs Bett.

"Komm, Jamie. Was ist los?"

James versuchte seine Tränen zu verbergen.

"Nichts", murmelte er.

Remus und Sirius sahen sich an.

"Ist es wegen Lily?", fragte Remus.

James schüttelte den Kopf.

"Nein, garantiert nicht. Die ist mir sowas von egal, sie könnte meinetwegen verrotten, ich ..."

"Also Lily", murmelte Sirius.

"Was hat sie gemacht? Wieder ein Date abgelehnt?"

James schüttelte den Kopf.

"Schlimmer", flüsterte er.

"Sie hat Alan Smorrow geküsst. Sie gehen auch zusammen zum Weihnachtsball!"

"Oh!", machte Remus. "Das tut mir Leid. Aber das muss wirklich noch gar nichts heißen!"

James zuckte mit den Schultern.

"weiß nicht"

Den ganzen Abend blieben Remus und Sirius bei ihrem Freund und trösteten ihn, soweit es ebend ging.

Grund 1: Sie sind immer füreinander da.

## Grund 2

"Könnt ihr-Könnt ihr vielleicht mal mit Lily reden?",  
fragte James.

Remus, Sirius und Peter, der den Gemeinschaftsraum grade betreten hatte, sahen sich zweifelnd an.

"Ich-Ich glaube nicht, dass das was bringt", meinte Sirius.

"Bitte!", meinte James und sah sie flehend an.

"Wir werden es auf jeden Fall versuchen!", meinte Remus.

"Danke!", flüsterte James.

Am nächsten Morgen gingen die vier in den Frühstücksraum.

Während James sich neben Frank und seine feste Freundin Alice setzte, fingen Sirius, Remus und Peter Lily ab.

"Was wollt ihr?", fragte Lily entnervt.

"Wir müssen mit dir reden!", sagte Remus, da Lily ihm wohl am ehesten zuhören würde. "Aah, worum geht es denn?", fragte Lily wenigstens ein bisschen interessiert.

"Bitte, sag James nicht jedes Date ab.

Er hat gestern sogar geheult deswegen, und wir haben ihn noch nie heulen sehen!"

Lily sah ihn betroffen an.

"Bitte!", meinte nun Sirius.

"Triff dich wenigstens einmal mit Jamie, er verzweifelt sonst noch!"

Lily überlegte kurz.

"Jaah, okay....

Einmal werde ichs wohl überleben", meinte sie und musste dabei ein wenig lächeln.

"Danke, danke!", piepste Peter und lief schnell hinter den anderen her zu James.

"Und sie hat echt "ja" gesagt?", fragte James mit leuchtenden Augen, nachdem Sirius ihm alles erzählt hatte.

"Jepp!", meinte dieser.

James sprang auf.

"YEAH!!!! Lily Evans, LILY EVANS geht mit mir aus!!!!"

Die gesamte große Halle begann zu lachen und Lilys beste Freundin Mary stieß diese grinsend an.

Lily wurde rot, musste aber lachen.

Grund 2: Sie helfen sich in Notsituationen.

.....  
Hey Leute!

Ich hab mich riesig über die ganzen Kommis gefreut und hoffe, dass euch das 2.Kapitel genauso gefallen hat wie das erste und ihr mir ein paar Kommis dalasst :)

Kann ja auch (gerne) Kritik sein :)

Und tut mir leid, dass ich Peter nicht so viel erwähne, ich mag ihn einfach nicht, werde mich aber bemühen ihn auch was machen zu lassen :)

LG

Siri<3Remi<3

## Grund 3

Während dem Frühstück war James fröhlicher als je zuvor.

"Sollen wir uns heute nach Hogsmead rausschleichen?", fragte er unternehmungslustig.

"Klar!", grinste Sirius.

Remus stöhnte.

"Leute, ich bin Vertrauensschüler, die Mc Gonagall bringt mich um!"

"Und mich bringt Lily um, wenn ich nicht das schönste Cafe in ganz Großbritannien für unser Date aussuche!"

Remus verdrehte die Augen.

"Wisst ihr was?", fragte Sirius, "wir sollten mal eine Karte mit allen Geheimgängen in ganz Hogwarts malen!"

"Hey, das könnte glatt meine Idee gewesen sein, Tatze!", meinte James.

"Ja, dir würd ich sowas auch zutrauen!", meinte Remus mit einer leichten Spur von Ironie in der Stimme.

Diesmal verdrehte James die Augen.

"Aber wie wäre es", meldete sich Peter zu Wort, "wenn wir eine Karte von ganz Hogwarts machen?"

"Wow, Wurmie, das ist gut!", meinte Sirius.

Remus und James nickten.

"Wartet mal, ich weiß noch was besseres!", meinte Sirius.

"Moony, kennst du zufällig nen Zauber, mit dem man eine originalgetreue Kopie mit allen sich bewegenden Objekten machen kann?", fragte er.

Remus runzelte die Stirn.

"Jaah, gibt es, ist aber SEHR kompliziert und- wofür überhaupt, Siri?"

"Ich möchte-", fing Sirius an. "eine Karte mit ganz Hogwarts herstellen, auf der man auch beobachten kann, wer wo her läuft uznd so!", beendete James seinen Satz.

"Genau!", meinte Sirius strahlend.

"Das ist- Das ist der ABSOLUTE Wahnsinn!", rief Remus begeistert.

Einige Schüler drehten sich nach ihm um.

Remus wurde rot.

"Remi, Remi. Und DU meinst, ICH blamiere DICH manchmal!?", meinte James grinsend.

"Aber wie sollen wir so eine Karte denn machen, Jamie?", fragte Peter.

"Keine Ahnung, aber uns fällt schon noch was ein!"

Am Nachmittag warfen Remus und Sirius sich James` Unsichtbarkeitsmantel über und verließen den Gryffindorgemeinschaftsraum.

Nachdem sie sich versichert hatten, dass der Gang leer war, winkten sie James und Peter her.

So schlichen sie durchs Schloss.

"Das die Lehrer sich noch wundern, dass manche Leute sich nach Hogsmeade schleichen.

Die können doch nicht ernsthaft glauben, dass es reicht, einmal die Woche rauszudürfen!", flüsterte Sirius.

"Pssst!", kam es fast gleichzeitig von Remus und Peter.

James betrachtete im vorbeigehen sehnsüchtig ein Bild, auf dem eine 2 Hexen und 2 Zauberer Quidditch spielten.

"Komm, Krone, lass uns weitergehen!", meinte Remus, doch Sirius blieb nun ebenfalls stehen.

Auch er betrachte traurig das Bild.

"Nie wieder versuch ich, Snape umzufliegen.!", meinte er.

"Doch, wir müssen ihm nur vorher den Zauberstab wegnehmen, damit er unsere Besen nicht wieder zersprengen kann!", meinte James milde lächelnd.

Den ganzen Tag verbrachten sie in den Läden von Hogsmeade, und als sie am Abend wieder in ihrem Zimmer waren, machten sie sich sofort daran, ein Bild von Hogsmeade, Hogwarts und seiner Umgebung zu

zeichnen.

"Ich finde, wir sollten der Karte einen Namen geben!", meinte James, als sie nach einigen Wochen fertig waren.

"Siri, such du einen aus, du hattest die Idee!", meinte Remus.

Sirius musste gar nicht lange überlegen.

"Wir nennen sie.....Die Karte der Rumtreiber!"

Grund 3: Gemeinsam haben sie unglaubliche Ideen.

.....

Hallihallo!

Hab versucht, das Kapitel mal ein bisschen länger zu machen ;)

Ich hoffe es hat euch gefallen und/oder ihr lasst ein paar Kommiss da! :)

>dobby97<, >sonnenhang<, >Harry James Potter<, >Lily Potter<, >Dumbledore, Albus< und >die maulende myrte< : Danke für die lieben Kommiss!

# Grund 4

Hey Leute :)

Nach laaaaaanger Zeit kommt endlich mal ein neues Chap, ich hab versucht es ein bisschen länger zu machen..

Viel Spaß :)

Als James, Sirius, Remus und Peter in der großen Halle beim Abendessen saßen kam Severus Snape an deren Tisch.

"Hey, Schniefelus!", wollte Sirius sein alltägliches Mobbing fortsetzen, doch Remus warf ihm einen warnenden Blick zu und deutete auf Prof McGonagall, die neben ihnen mit Mary, einer guten Freundin von den vieren, über die nächsten Arbeiten sprach.

"Also gut!", meinte Sirius und verdrehte die Augen.

"Was willst du?", fragte nun James barsch.

Severus sah ihn wütend an.

"Was ich will?", fragte er.

"Ich will, dass du dein Date mit Lily direkt absagst, gegen mich hast du sowieso keine Chance!"

Obwohl er es möglichst überzeugend sagte, merkte James seine Unsicherheit.

"Ooh, da hab ich aber Angst.. Lily wird mir garantiert jeden Moment sagen, dass sie lieber mit einem Streber ausgeht, der übrigens fettige Haare hat, als mit dem allseits beliebten, umwerfend gutaussehenden, muskelösen....", meinte James ironisch.

"Eingebildet bist du aber nicht, stimmts, Krone?", meinte Remus nicht minder ironisch.

Doch Peter stieß ihm in die Seite.

"Lass sie das alleine klären!", murmelte er.

Remus verdrehte die Augen.

Jetzt begann Severus wieder zu sprechen: "Gut, Potter, dann machen wir ne Art Wettbewerb, wer Lily bis morgen Abend mehr beschenkt, mehr glücklich macht, der hat sie wirklich verdient!"

James nickte.

"Alles klar! Nur bedenke, dass ich um einiges mehr Geld habe!"

Snape biss die Zähne zusammen.

"Ich werde ihr schon genug kaufen!", meinte er und verließ die große Halle.

Die vier Freunde aßen schweigsam weiter, da sah James sie ratlos an.

"Was soll ich Lily denn schenken?"

Die anderen überlegten.

"Hmm, vielleicht gar nichts großes kaufen oder so, sondern mehr so Kleinigkeiten wie Blumen, ein Spaziergang oder so, irgendwas was von Herzen kommt!", meinte Remus.

Sirius verdrehte (mal wieder) die Augen.

"Oh mann, Moony, du bist sowas von kitschig!"

Ich hatte eher an ein riesiges Feuerwerk gedacht und dann kommst du auf 20 Thestralen angeritten und machst ihr einen Heiratsantrag und-"

James unterbrach ihn: "Tatze, Lily mags eher schlicht und auch wenn Remus Idee kitschig ist, sie ist immernoch besser als deine! Wie soll ich denn bitteschön auf 20 Thestralen gleichzeitig reiten??"

Peter begann zu lachen, aber ein genervter Blick von Sirius reichte, um ihn zum Schweigen zu bringen.

"Gut, dann machen wirs halt schlicht!", meinte Sirius beleidigt.

Remus und James grinsten sich an.

"Was machst du denn zuerst?", fragte Peter.

Da James keine Ahnung hatte, blickte er Remus erwartungsvoll an.

Dieser seufzte.

"Schreib ihr einen Brief, in dem du sie zu nem Spaziergang einlädst", er blickte zur Decke der großen



Halle, auf der wie immer der originalgetreue Sternenhimmel abgebildet war. "In ungefähr einer Stunde wirds dunkel, das ist doch gut! Danach schickst du ihr eine Rose aufs Zimmer und-"

"Margeriten! Lily mag keine Rosen!", unterbrach James ihn.

Diesmal verdrehte Remus die Augen.

"Wie auch immer, danach kannst du ihr dann was richtiges schenken, zB-"

Diesmal wurde er von Sirius unterbrochen.

"Ich hab ne Idee! Wir können ihr ein Lied komponieren und es morgen Abend vorspielen. Du singst, Wurmie und ich spielen Gitarre und Remi macht ein gaanz kleines Feuerwerk .."

Die anderen grinsten sich an.

"Muss es denn wirklich ein Feuerwerk sein, Sirius?", fragte Remus lächelnd, "Aber die Idee mit dem Song find ich cool!", meinte James.

Sirius sah ihn dankbar an. "Yeah, komm, James, lass es uns machen, ja?"

James lachte. "Tatze, du guckst wie n Hund! Aber diesmal eher wie ein Dackel.."

Jetzt mischte sich Peter ein: "Wir können doch gar nicht singen, Gitarre spielen oder Lieder schreiben!"

"Ne", meinte Sirius, "Aber wir können es lernen!"

"Bis heute Abend? Vergiss es! Außerdem wäre es viel romantischer, wenn Jamie das allein macht, ohne uns.", erwiderte Remus.

"Aber wir können doch wenigstens das Lied schreiben, während Krone mit der Evans Gassi geht!"

Remus nickte. "Ist das denn okay für dich, James?", fragte er unsicher.

"Klar!", sagte James, "Aber, Sirius, du passt auf dass du nicht übertreibst, ja? Und du, Remi, dass es nicht zu kitschig wird?!"

Also machten sie sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum wo Sirius Remus und Peter sich gleich daranmachten, ein Lied zu schreiben. "Also, jetzt nur für einen Sänger, ohne Gitarre und so?", vergewisserte Sirius sich und sie legten los.

James ging in der Zeit in den Schlafrum von ihm und seinen Freunden, holte Pergament, Tinte und Feder heraus und setzte sich an den alten Schreibtisch.

Dann fing er an:

"Liebe Lily", schrieb er.

"Wir wollten ja sowieso bald ausgehen, doch ich möchte dich schon jetzt zu einem Spaziergang am See einladen. Ich hole dich heute Abend um neun Uhr am Eingangstor ab, ich hoffe du kommst.

bis nachher, James"

Er seufzte.

Remus hätte das wohl besser hinbekommen. Selbst Sirius, auch wenn er wahrscheinlich maßlos übertrieben hätte, würde einen romantischen, aber rumtreibermäßigen Brief hinbekommen.

Er natürlich nicht. Aber egal, er hatte jetzt keine Zeit für weitere Überlegungen. Wenigstens schickte er ihr obwohl sie nur zwei Treppen weiter wohnte einen Brief und sagte es ihr nicht einfach.

Er holte aus Sirius Rucksack eine Tüte Eulenkexse und raschelte damit.

Schon kam Tatzes Eule Sweetie angeflogen.

Er schämte sich immer unglaublich, wenn er den Vogel (der übrigens männlich war) mit "Sweetie" anreden musste, aber Sirius fand es lustig.

Er band den Brief an Sweeties Fuß. "Bring das zu Lily, dann gibt es auch Kekse!", sagte er und gab der Eule einen leichten Stoß, sodass sie losflog.

Er sah ihr noch kurz nach, dann öffnete er seinen Kleiderschrank und suchte ein paar passende Klamotten für den Spaziergang aus.

Er sah auf die Uhr. Was? Schon zehn vor neun?

Er machte sich rasch auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt. Als er durch den Gemeinschaftsraum lief hörte er, wie Sirius und Remus grade ein paar Melodien ausprobierten. Es klang sogar ziemlich gut.

Beruhigt lief er weiter.

Als er schon an der Treppe zur Eingangshalle stand, fielen ihm siedend heiß die Blumen ein, er hatte noch welchen pflücken wollen. Ob er noch schnell rausgehen sollte? Nein, das würde zu lange dauern, es war schon ein paar Minuten nach neun Uhr.

Also lief er in die Große Halle, er hatte beim Abendessen einen Blumenpott auf dem Lehrertisch entdeckt-

Mit Margeriten.

Das Problem war nur, dass Prof Mc Gonagall auf ihrem Platz saß.

James sah genervt auf die große Uhr an der Wand.

Wenn Lily denn kam, würde sie schon seit fast 10 Minuten auf ihn warten.

Da bemerkte die Lehrerin ihn.

"Guten Abend Mr Potter.

Ich wollte sowieso noch mit ihnen reden, wegen des Termines zum Nachsitzen. Professor Sprout hatte vollstes Verständnis als ich ihr sagte, dass sie Morgen ihren Unterricht ausfallen lassen müssten. Also, dritte Stunde in meinem Büro!"

Dann nahm sie ihren Tagespropheten und verließ den Raum.

James lief zu den Blumen, nahm eine Hand davon und rannte zum Treffpunkt mit Lily.

Sie war wirklich gekommen!

Doch sie sah mehr als verärgert aus.

"Potter!", rief sie mit funkelnden Augen und ließ ihn gar nicht erst zu Wort kommen, als er versuchte, sie dazu zu bringen, ihn wieder 'James' zu nennen.

"Ich stehe hier seit einer Stunde.", meinte sie wütend.

"Seit viertel vor acht! Was sollte diese Verarsche, he?"

"Lily, es..Ich wollte echt pünktlich sein.. Aber ich hatte die Blumen vergessen und dann hat die Gonagall mich aufgehalten.." James keuchte noch immer vom vielen Rennen.

Lily sah überhaupt nicht mehr wütend aus, als er ihr die Blumen übergab.

"Oh.. Das wusste ich nicht.. Du hättest dich doch nicht wegen mir... Wegen der Blumen so anstrengen brauchen.... Aber.....Danke"

Sie war sogar ein bisschen rot geworden.

"Kein Problem!", meinte James, der sich langsam wieder erholt hatte.

"Sollen wir dann einfach ein bisschen rausgehen?", fragte er.

"Klar, James.."

Er öffnete die schwere Eisentür und hielt sie Lily auf.

Statt etwas zu sagen nickte sie nur stumm.

Die beiden liefen eine Zeit lang nebeneinander her.

"Frierst du?", fragte James.

Lily schüttelte den Kopf, doch James merkte, dass sie zitterte.

Er blieb stehen und zog seine warme Strickjacke aus, dann legte er sie Lily sanft um die Schultern.

"Besser?", fragte er leise.

Sie nickte und für einen Moment begegneten sich ihre Augen, dann wandte Lily sich ab.

Sie waren am See angekommen, die Wasseroberfläche leuchtete in der Dunkelheit.

"Schön!", meinte Lily andächtig.

Diesmal antwortete James nicht, er nahm ihre Hand und führte sie an eine Stelle auf der Wiese, an der das Gras höher und weicher aussah.

"Was-", setzte Lily an, doch James bedeutete ihr still zu sein.

Er zog sie sanft zu Boden. James wusste genau, dass sie sich fragte, was er jetzt von ihr wollte, doch er sagte noch immer nichts.

Erst als er sich flach auf den Boden gelegt und sie es ihm gleichgetan hatte, deutete er nach oben.

Erst jetzt bemerkte Lily den funkelnden Sternenhimmel über ihnen.

Sie lebte nicht in der Stadt und hatte daher einen freien Blick auf die Sterne, doch einen so schönen Himmel hatte sie noch nie beobachten können.

Es waren so viele, und einer leuchtete heller als der andere.

"Das sieht wunderschön aus!", meinte Lily überwältigt.

"Ich weiß.. Ich komme hier immer hin, wenn ich nachdenken will.."

Keiner der beiden sagte mehr etwas und sah lagen sie stundenlang einfach nur da und sahen zum Himmel hinauf.

Spät in der Nacht liefen sie Hand in Hand in den Gemeinschaftsraum.

Sirius und die anderen waren schon längst ins Bett gegangen und auch James und Lily verabschiedeten sich voneinander.

Als James den Schlafraum leise betrat, richtete Remus sich in seinem Bett auf.

"Seit ihr zusammen?", fragte er ihn.

"James zuckte die Schultern.

"Weiß nicht!", flüsterte er, um die anderen nicht zu wecken.

"Geküsst haben wir uns nicht, aber Händehalten und so.."

Remus grinste.

"Das ist doch schon ein guter Anfang. Bis vor kurzem hat sie sich noch geweigert, deinen Vornamen zu benutzen!"

James lächelte ebenfalls. "Wann soll ich das Lied vorsingen?", fragte er.

"Morgen Abend?", schlug Remus vor. "Wir sind fertig. Der Song ist echt gut, hauptsächlich du verhaust ihn nicht!"

"Wieso sollte ich ihn verhaufen?", fragte James stirnrunzelnd.

"Du kannst doch überhaupt nicht singen! Aber wenn du Glück hast, ist Lily das egal und sie freut sich, dass du es zumindest versucht hast"

James nickte.

Am nächsten Tag redeten Lily und James nicht viel, nur einmal lud er sie für den Abend in den Gemeinschaftsraum ein.

Dort wollte er das Lied singen.

Als es dann endlich Abend war, versteckten Sirius, Remus und Peter hinter einem der schweren Vorhänge, um zuzuhören.

Wenig später kam Lily herein.

"Hallo, James!", meinte sie.

"Hi Lily", murmelte James.

"Ich-Ich wollte dir was..vorsingen.."

Ihm war das ganze ziemlich peinlich.

"Oh.", meinte Lily bloß.

James räusperte sich und begann.

Sirius, Remus und Peter, die immer noch hinter dem Vorhang standen, fanden das ganze ziemlich schlecht rübergebracht, doch als James fertig war, zeigte Lily sich begeistert.

"Oh, James, das war der Hammer! Ich meine, du kannst zwar überhaupt nicht singen, aber ein Lied! Extra für mich!"

James wurde ein bisschen rot.

"Oh danke!", rief Lily und fiel ihm um den Hals.

Am nächsten Morgen kam Snape zu James und Lily an den Tisch. Beleidigt stellte er fest, dass die Beiden ziemlich eng beieinander saßen.

"Lily!", fing er an.

"James und ich hatten einen kleinen..Wettbewerb, wer dich glücklicher macht und so"

"Einen Wettbewerb?", fragte Lily verblüfft.

"Ach, deshalb hast du mir so viel gekauft, Sev!"

"Ähm, ja!", meinte Snape.

"Jetzt bleibt nur noch die eine Frage: Wer hat dich mehr beschenkt?!"

Beide Jungen sahen Lily erwartungsvoll an.

"Oh.. Also.. Sev, du bist echt mein bester Freund, aber ich liebe James.

Er hat mich noch viel glücklicher gemacht!"

.....  
Grund 4: Zusammen sind sie unschlagbar!

## Grund 5

James kam in den Gemeinschaftsraum gerannt. "Hey, Krone!", begrüßte Sirius seinen Freund. "Wo warst du so lange!"

"Bücherei ", keuchte James, der noch ganz erschöpft war, da er durchs halbe Schloss gerannt war. "Waah!", meinte Tatze und verzog das Gesicht. "Du verwandelst dich allmählich in Moony!" James verdrehte die Augen. "Das nicht, aber es hat was mit ihm zu tun!"

Sirius starrte ihn an. "Meinst du etwa-?" Krone nickte. "Genau!"

Sirius sprang unternehmungslustig auf. "Na, dann holen wir ihn und Peter wohl mal!" Schwungvoll riss er die Tür zum Schlafsaal auf und prallte mit Peter zusammen, der dicht gefolgt von Remus in den Gemeinschaftsraum kam. "Aaah!", stöhnten Sirius und Peter und rieben sich die Köpfe. Nachdem alle wieder einigermaßen beruhigt waren und in den Sesseln saßen, vertrieb Sirius mit mehreren derben Gesten ein paar Erstklässler, die bis jetzt das Gespräch verfolgt hatten. "Was ist denn los?", quakte Peter aufgeregt. "Wir-", begann Sirius, doch James unterbrach ihn mit einem finsternen Blick. "Ich meine, JAMES hat es endlich geschafft, herauszubekommen, wie wir Animagi werden können! "

Monny legte das Schulbuch weg, in dem er bisher geblättert hatte, doch da platzten Lily und Severus in den Raum.

Sirius fuhr herum. "Was macht DER denn hier?", fragte er und sah Snape abfällig an. "Nicht das ich deine Anwesenheit nicht schätzen würde, aber Slytherins ist es nunmal leider verboten, hier zu sein. Tut mir echt leid!" Lily sah ihn aufmüpfig an und meinte: " Wenn du ihn verpfeifst, lass ich das Date mit James platzen."

irius verdrehte zwar die Augen, ließ sich aber zurück in seinen Sessel fallen und war ersteinmal still. James hatte ganz andere Sorgen und fragte, auf sie und Snape deutend:"Seid ihr jetzt etwa wieder befreundet? "

"Ja", antwortete Lily kühl. Etwas milder fügte sie hinzu:"Ich gehe aber trotzdem mit dir aus. Solange sich dein Freund-", sie deutete auf den genervten Sirius, "sich zurückhaelt."

Damit verließ sie den Gemeinschaftsraum wieder und Snape trottete ihr hinterher.

"Uff!", meinte Sirius und richtete sich wieder auf. "Manchmal frage ich mich ernsthaft, warum ich mit dir befreundet bin, wegen dir muss ich mir sogar den Mund verbieten lassen-Ich! Sirius Orion Tatze Gryffindor Black!"

James verdrehte die Augen und Remus fragte entnervt, ob sie mal wieder zum Thema zurückkommen könnten.

"Bereit?", fragte James und sah seine beiden Freunde an. "Bereit!", piepste Peter. "Yes!", meinte Sirius und nickte ernst. "Gut", murmelte James. "Eins....Zwei....Drei!"

Remus lief durch den verschlungenen Gang richtung Heulende Hütte. Seine Freunde und er hatten ausgemacht, dass er sich erst in der Hütte verwandeln würde und dann rauskommen würde. Als er den Raum endlich erreicht hatte, kauerte er sich zusammen und wartete auf den Schmerz. Wenig später rannte er - diesmal in Wolfgestalt - zurück in die Freiheit. Unterwegs konnte er an nichts anderes denken, als daran, was passieren würde, wenn seinen Freunden die Verwandlung nicht gelungen war. Als er auf der Wiese ankam, sah er sie vor sich stehen: Einen Hirsch mit prächtigem Geweih, einen riesigen schwarzen Hund und eine verängstigte Ratte. Glücklich lief er auf seine Freunde zu.

Die ganze Nacht über stromerten sie durch die Wälder und nur einmal versuchte Remus, auszubrechen, doch Tatze und Krone hielten ihn davon ab. Zum ersten Mal war er glücklich, während er ein Wolf war.

\*\*\*\*\*

Grund 5: Sie brechen alle Regeln, nur um zusammen sein zu können!

\*\*\*\*\*

Hey!

Ich hoffe, es hat euch gefallen!

Tut mir echt leid, dass ich so lange nicht geschrieben hab, aber jetzt kommt wieder öfter was!

Macht gaaaaanz viele Kommiss!!  
Eure SiriRemi. :)